

Achtung, Reisende! Pfingsten bringt Staus auf allen Autobahnen!

Erhebliche Staus zu Pfingsten erwarten alle Autofahrer in Deutschland, besonders im Süden. Tipps zur Verkehrslage und stark frequentierten Strecken.



Nachrichten AG

Kamp-Lintfort, Deutschland - Am langen Pfingst-Wochenende wird es auf den Autobahnen wieder turbulent zugehen. Der ADAC warnt vor erheblichen Staus in alle Richtungen, besonders am Freitag, 6. Juni, und Dienstag, 10. Juni, wenn Autofahrer aus fast allen Bundesländern, darunter auch Bremen, auf Achse sind. Ein Großteil der Reisenden kommt aus Berlin, Brandenburg, Niedersachsen und Nordrhein-Westfalen, die alle am Dienstag schulfrei haben. Außerdem starten die Baden-Württemberger und Bayern in ihre zweiwöchigen Ferien. Das ist ein guter Zeitpunkt, um die Koffer zu packen und die Reisefreude zu genießen.

Die Staugefahr ist insbesondere im Süden Deutschlands hoch.

Beliebte Reiseziele wie die Alpen, die Mittelgebirge oder die Küsten an Nord- und Ostsee ziehen viele Reisende an. Im Gegensatz dazu gilt der Pfingstsonntag, 8. Juni, als der beste Reisetag, an dem ein moderates Verkehrsaufkommen erwartet wird. Darauf sollten sich die Reisenden vorbereiten, denn der ADAC **berichtet**, dass sie am besten mit Geduld und einem klaren Kopf ans Ziel gelangen.

Spitzenzeiten und besonders belastete Strecken

Besonders voll wird es an folgenden Zeitpunkten: Freitag nachmittags, Samstagvormittags und am Pfingstmontag vor allem am Nachmittag. Am Dienstag nach dem Pfingstwochenende wird es ebenfalls eng. Die am stärksten belasteten Strecken umfassen die A1, A2, A3, A5 und viele weitere Autobahnen. Auch wenn nur eine Vollsperrung auf der A42 zwischen Bottrop-Süd und dem Kreuz Essen-Nord von Freitag, 6. Juni, bis Montag, 16. Juni, angekündigt ist, sind die Straßen dennoch stark frequentiert.

Ein zusätzlicher Umstand, der den Verkehr beeinflusst, sind die neuen Grenzkontrollen an den deutschen Außengrenzen, die seit Anfang Mai stichprobenartig stattfinden. Fahren Reisende über die Autobahn, müssen sie mit möglichen Wartezeiten an bestimmten Übergängen rechnen. Wie die **Autogazette** berichtet, betrifft das unter anderem die Übergänge Suben, Walserberg und Kiefersfelden. Auch die Verkehrssituation in den Nachbarländern ist angespannt.

Verkehrssituation im Ausland

Besonders in Österreich und der Schweiz wird es ebenfalls eng. Hohe Staugefahr herrscht auf der Brenner-, Rheintal und Tauernautobahn, die aufgrund von Baustellen und hohem Verkehrsaufkommen längere Fahrtzeiten verursachen. Reisende sollten sich gut überlegen, wann sie die Reise antreten. Eine

gute Planung kann hier helfen, Staus zu umfahren. Ein ganz heißer Tipp: Bildung einer Rettungsgasse ist bereits bei stockendem Verkehr erforderlich, andernfalls drohen Bußgelder bis zu 320 Euro.

Für die Fahrten zu den beliebten Zielen sollten die Autofahrer also weise planen, um die Zeit im Stau möglichst gering zu halten. Doch trotz aller Herausforderungen bleibt der Reiz des Reisens zum Pfingstwochenende bestehen. Das gilt vor allem, wenn man ein gutes Händchen für den besten Abfahrtszeitpunkt hat und sich gut vorbereitet.

Details	
Ort	Kamp-Lintfort, Deutschland
Quellen	<ul style="list-style-type: none">• www.adac.de• autogazette.de

Besuchen Sie uns auf: mein-bremen.net